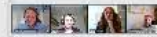


# Online-Fachwerkstatt

03. September 2020



**Thema A**  
Junge Menschen  
zwischen Anpassung und  
Autonomiebestrebung



**Thema B**  
Wie erkrankt man junge  
Menschen in Krisenzeiten?

**Digitaler Thementisch:  
Gesundheitsförderung in  
Krisenzeiten - Gefahr  
und Gelegenheit?**

mit Johanna Wilmes und  
Prof. Dr. Norbert  
Wobeser, Cora Spiller

**Impuls 1  
Johanna Wilmes**

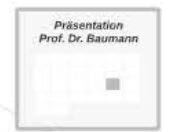
Co-Autorin der ZUCo-Studie und  
wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für  
Sozialbiologie und Erziehungswissenschaften,  
Goethe-Universität Frankfurt am Main



Präsentation  
Johanna Wilmes

**Impuls 2  
Prof. Dr.  
Menno Baumann**

wissenschaftlicher Begleiter des  
Filmes „Systempräzision“ und  
Professor für Interdisziplinäre  
Fledner Fachhochschule Düsseldorf



Präsentation  
Prof. Dr. Baumann



## Trifft Corona alle gleich?

### Gesundheitsfördernde Jugendarbeit in der Krise

**SACHSEN**

Diese Maßnahme wird mit-  
finanziert durch Steuermittel  
auf der Grundlage des von  
den Abgeordneten des  
Sächsischen Landtags  
beschlossenen Haushaltes.



# ***Impuls 2***

## ***Prof. Dr.***

### ***Menno Baumann***

wissenschaftlicher Begleiter des  
Filmes „Systemsprenger“ und  
Professor für Intensivpädagogik,  
Fliedner Fachhochschule Düsseldorf





# Präsentation

## Prof. Dr. Baumann

The thumbnails represent a series of presentation slides. The content includes:

- Slide 1 (top-left):** A slide titled "Ziel: Corona alle glieden?" with a small portrait of a person and a list of bullet points.
- Slide 2 (top-middle):** A slide titled "Was bedeutet Corona-Strategie für die Arbeit der HR?" with a colorful abstract graphic.
- Slide 3 (top-right):** A slide titled "Struktur- und Organisationsentwicklung" with a diagram showing a network of nodes and lines.
- Slide 4 (row 2, col 2):** A slide titled "Struktur- und Organisationsentwicklung" with a diagram showing a network of nodes and lines.
- Slide 5 (row 2, col 3):** A slide titled "Struktur- und Organisationsentwicklung" with a diagram showing a network of nodes and lines.
- Slide 6 (row 2, col 4):** A slide titled "Struktur- und Organisationsentwicklung" with a diagram showing a network of nodes and lines.
- Slide 7 (row 2, col 5):** A slide titled "Struktur- und Organisationsentwicklung" with a diagram showing a network of nodes and lines.
- Slide 8 (row 2, col 6):** A slide titled "Struktur- und Organisationsentwicklung" with a diagram showing a network of nodes and lines.
- Slide 9 (row 3, col 2):** A slide titled "Struktur- und Organisationsentwicklung" with a diagram showing a network of nodes and lines.
- Slide 10 (row 3, col 3):** A slide titled "Struktur- und Organisationsentwicklung" with a diagram showing a network of nodes and lines.
- Slide 11 (row 3, col 4):** A slide titled "Struktur- und Organisationsentwicklung" with a diagram showing a network of nodes and lines.
- Slide 12 (row 3, col 5):** A slide titled "Struktur- und Organisationsentwicklung" with a diagram showing a network of nodes and lines.
- Slide 13 (row 3, col 6):** A slide titled "Struktur- und Organisationsentwicklung" with a diagram showing a network of nodes and lines.
- Slide 14 (row 4, col 2):** A slide titled "Struktur- und Organisationsentwicklung" with a diagram showing a network of nodes and lines.
- Slide 15 (row 4, col 3):** A slide titled "Struktur- und Organisationsentwicklung" with a diagram showing a network of nodes and lines.
- Slide 16 (row 4, col 4):** A slide titled "Struktur- und Organisationsentwicklung" with a diagram showing a network of nodes and lines.
- Slide 17 (row 4, col 5):** A slide titled "Struktur- und Organisationsentwicklung" with a diagram showing a network of nodes and lines.
- Slide 18 (row 4, col 6):** A slide titled "Struktur- und Organisationsentwicklung" with a diagram showing a network of nodes and lines.

Zeichnung: Lucy Jacob



# Trifft Corona alle gleich?

Aspekte der Jugendarbeit für junge Menschen  
und ihre Familien in schwierigen Lebenslagen

Professor Dr. phil. habil. Menno Baumann



Fliedner Fachhochschule  
Düsseldorf  
University of Applied Sciences



Follow me on  **twitter: @prof\_m\_baumann**



Prezi



# **Was bedeutet die Corona-Pandemie für die Arbeit mit straffällig gewordenen jungen Menschen?**

**Welche Fragen ergeben sich aus der Pandemie überhaupt für dieses Thema?**

**Wie geht es jungen Menschen in der Pandemie und welchen Einfluss nimmt die Pandemie auf Familien(dynamik)? Ist die Pandemie ein Risikofaktor?**

**Welchen Einfluss nimmt die Pandemie auf die Lebenssituation von Familien, die von Armut und Sozialer Randständigkeit bedroht sind?**

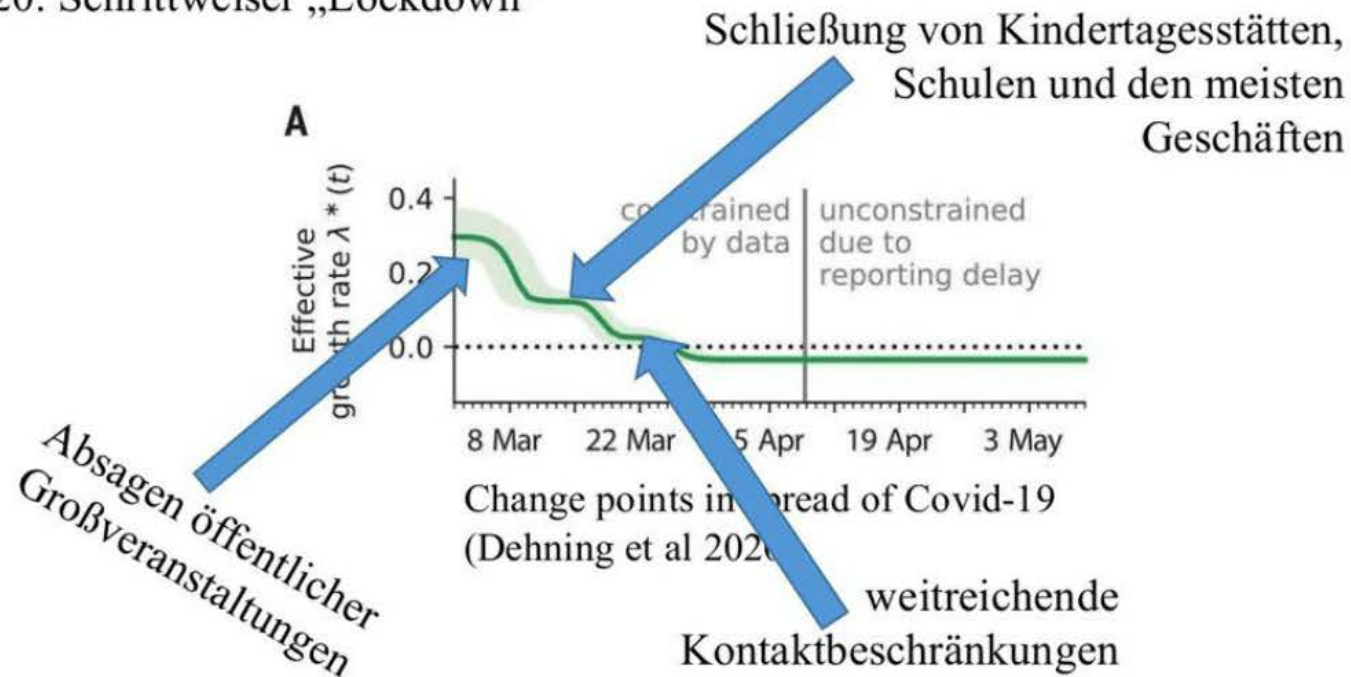
**Welchen Einfluss hat resp. sollte die Pandemie auf die Jugendarbeit haben?**



# Corona – ein Lockdown in drei Akten

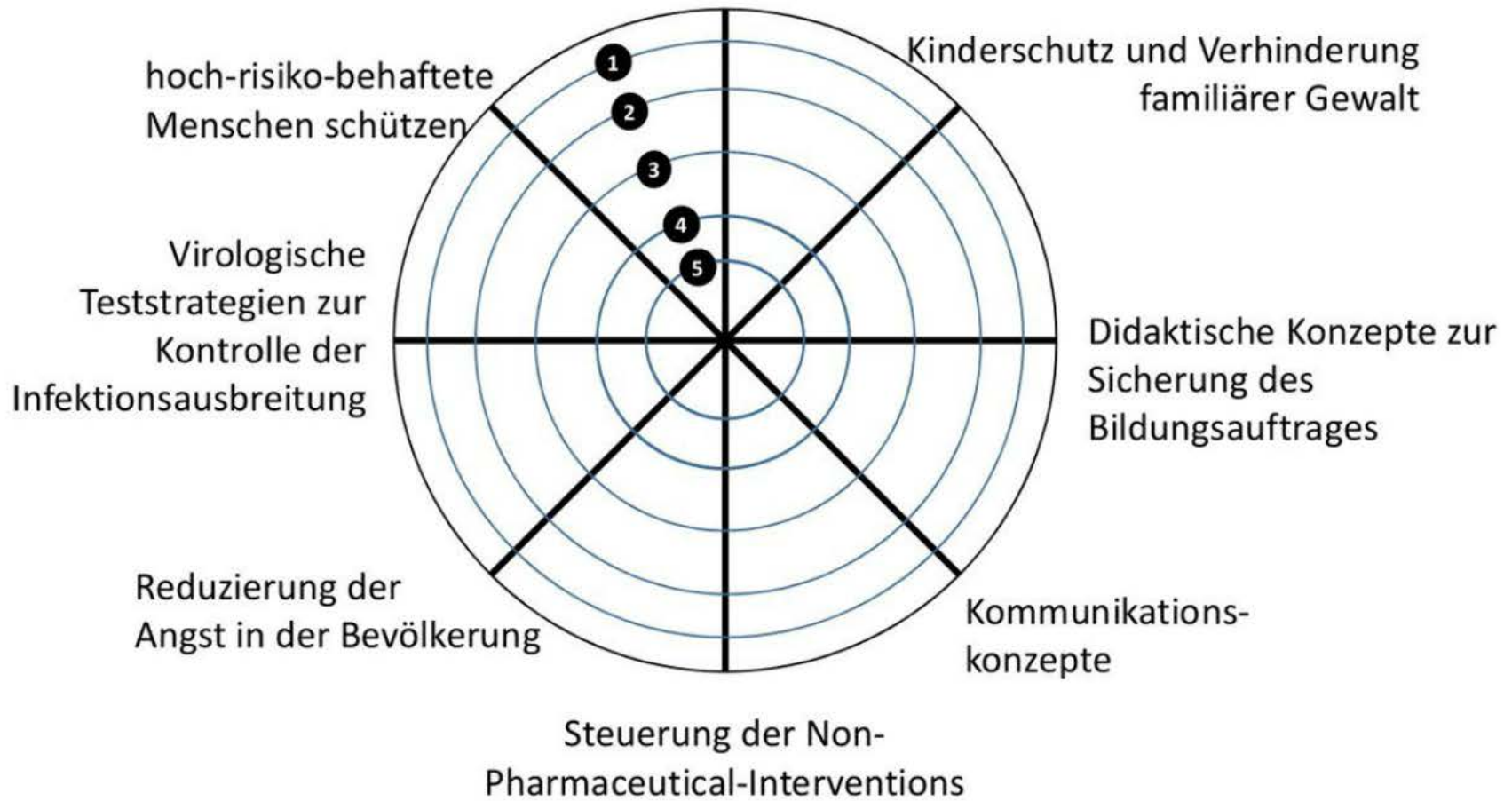
Erster nachgewiesener Infektionsfall in Deutschland: 27.01.2020

Ab März 2020: Schrittweiser „Lockdown“



**Fazit: Die Maßnahmen waren effizient in der Eingrenzung der Infektionszahlen, aber wenig balanciert in der Prüfung ihres gesellschaftlichen und psychologischen Impacts!**

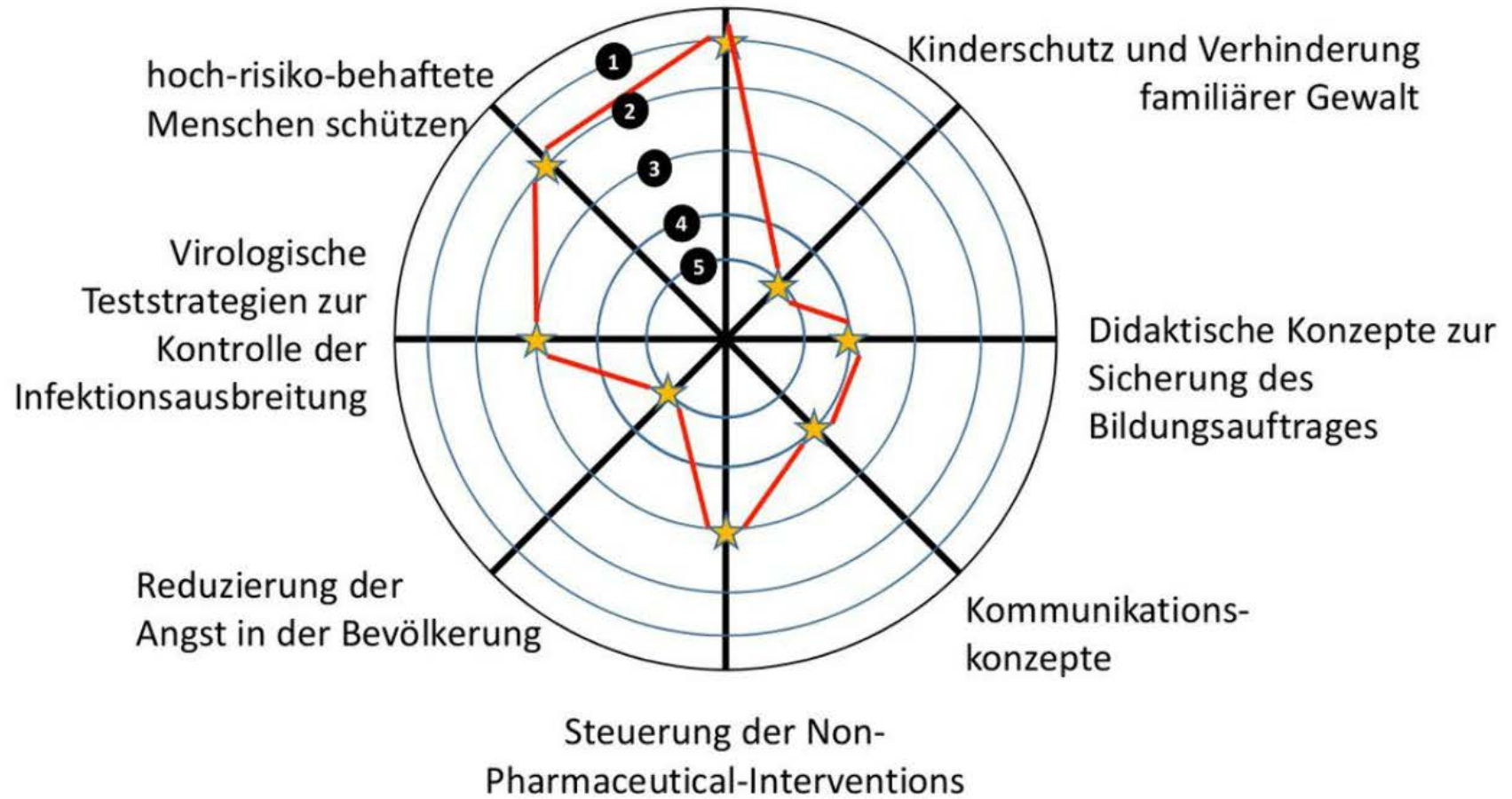
Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des  
(intensive-) medizinischen Systems



(Baumann 2020a)



Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des  
(intensive-) medizinischen Systems



(Baumann 2020a)

# Lockerungen – eine never-ending-story?

Schnell werden Warnungen laut, der „Lockdown“ könnte die Gewalt in Familien und vor allem gegen Kinder explodieren lassen!

Ab dem 20. April treten schrittweise, in ihrer Reihenfolge wenig systematisierte Lockerungen in Kraft, die Verwirrung steigt...

Es entbrennen heftige Debatten zwischen Öffnungsbefürwortern und Skeptikern, die sich schnell auch in den schon vor Corona bestehenden Trend, ALLE gesellschaftlichen Probleme in „Links“ und „Rechts“ zu politisieren, einreihen!

**Es wird deutlich: Corona ist nicht nur eine durch einen Virus verursachte Pandemie – es ist eine gesellschaftliche Herausforderung auf allen Ebenen.**

Entfaltet sich an Brennpunkten wie „Maskenpflicht“ und Schulöffnungen



# **Wie geht es jungen Menschen in der Pandemie und welchen Einfluss nimmt die Pandemie auf Familien(dynamik)? Ist die Pandemie ein Risikofaktor?**

Studienergebnis des Universitätsklinikums Eppendorf (UKE):

Junge Menschen zwischen 11 und 17 Jahren zeigen eine deutliche psychische Belastung (Anstieg von 18 auf 31 %) (Lingenhöhl 2020)

JuCo-Studie Frankfurt/ Hildesheim:

Mehr als 12% der Jugendlichen berichten von massiv belasteter Stimmung Zuhause (Andresen u.a. 2020)

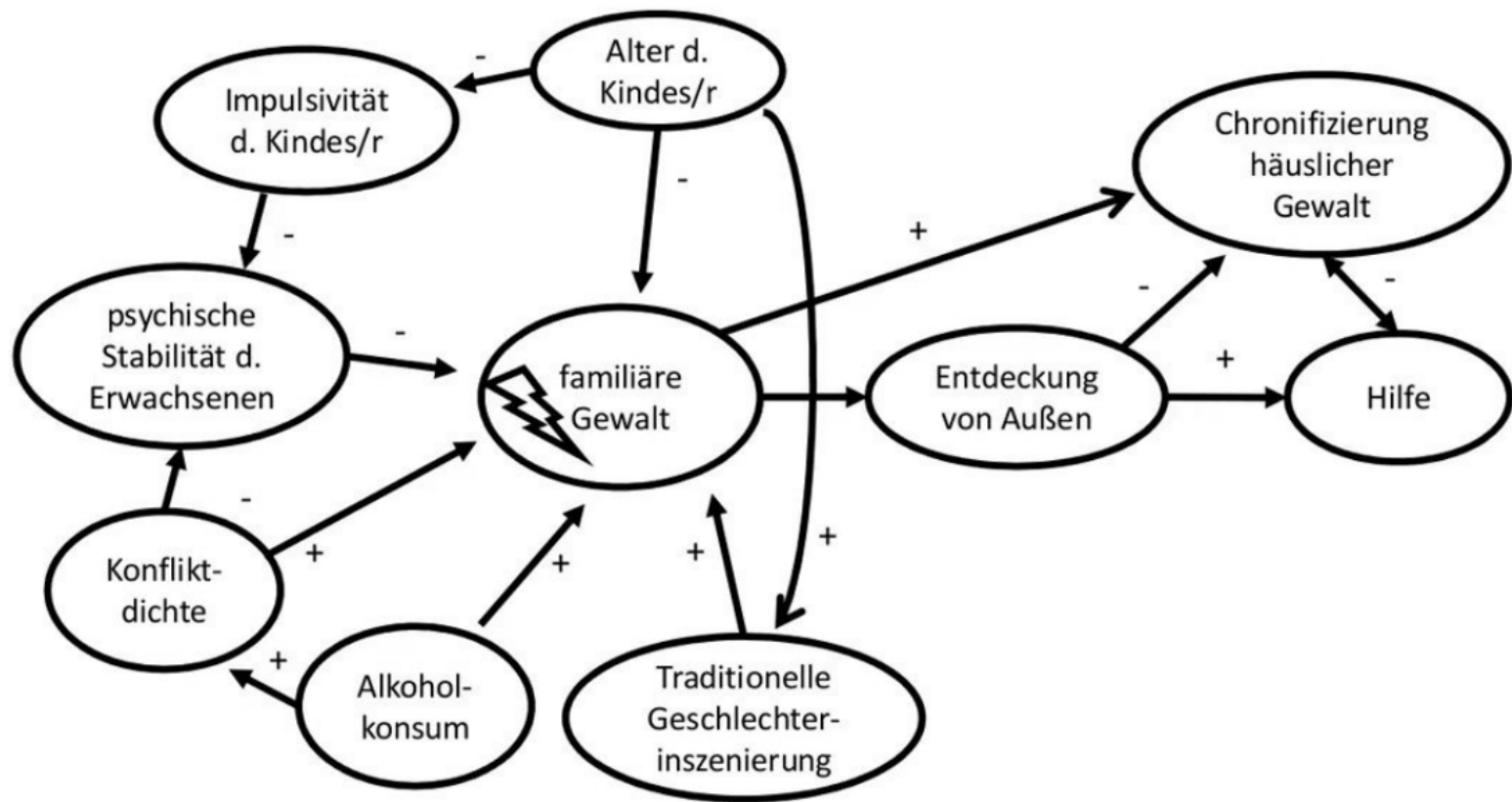
Für Kinder und Jugendliche in Armut verschärft sich die Situation in vielfältiger Weise durch den „Lockdown“ (van Lancker & Parolin 2020)

Der Entwicklungspsychologe Laurence Steinberg betont:

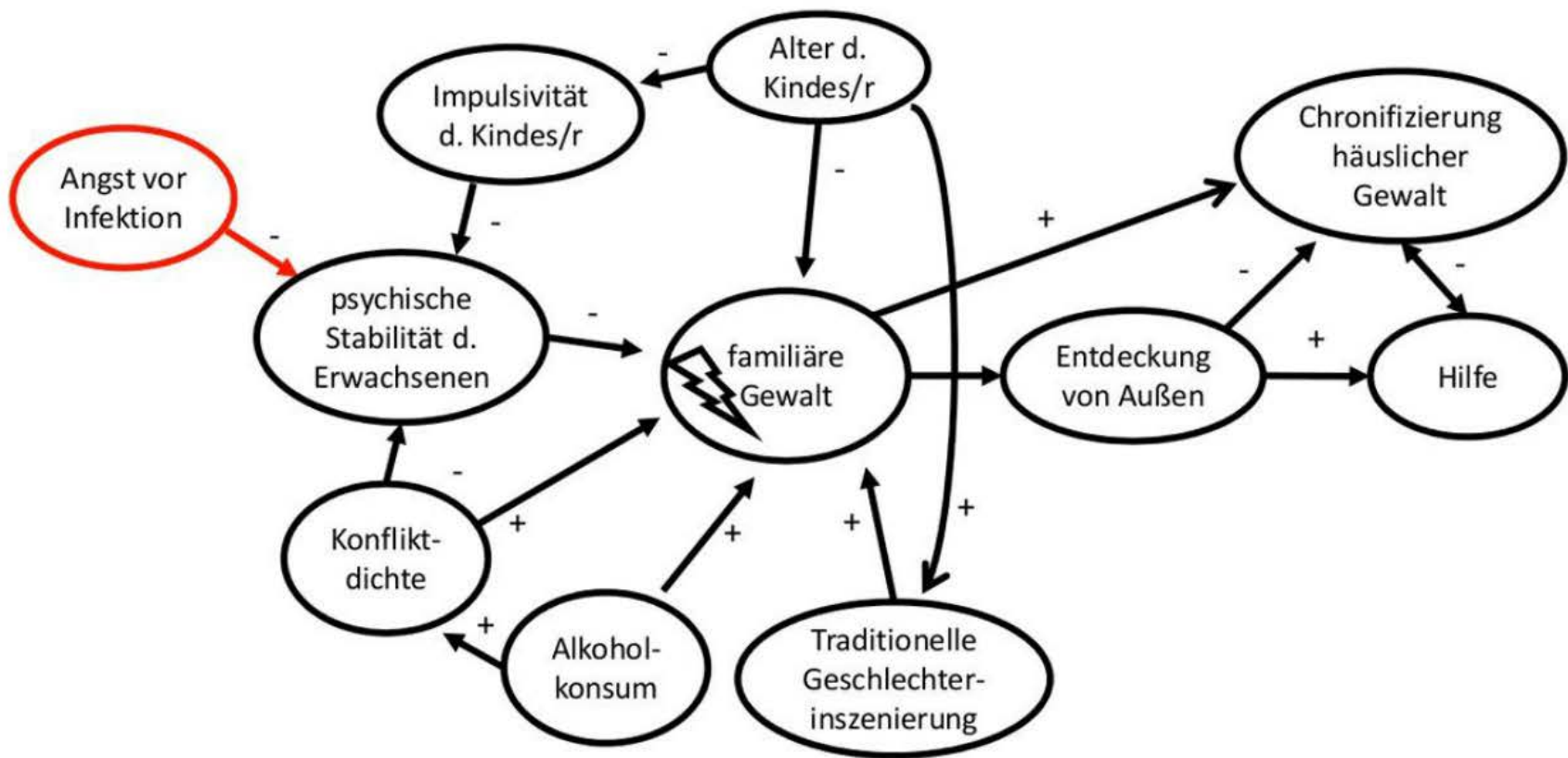
„Expecting Students to Play It Safe if Colleges Reopen Is a Fantasy“

(Steinberg 2020)

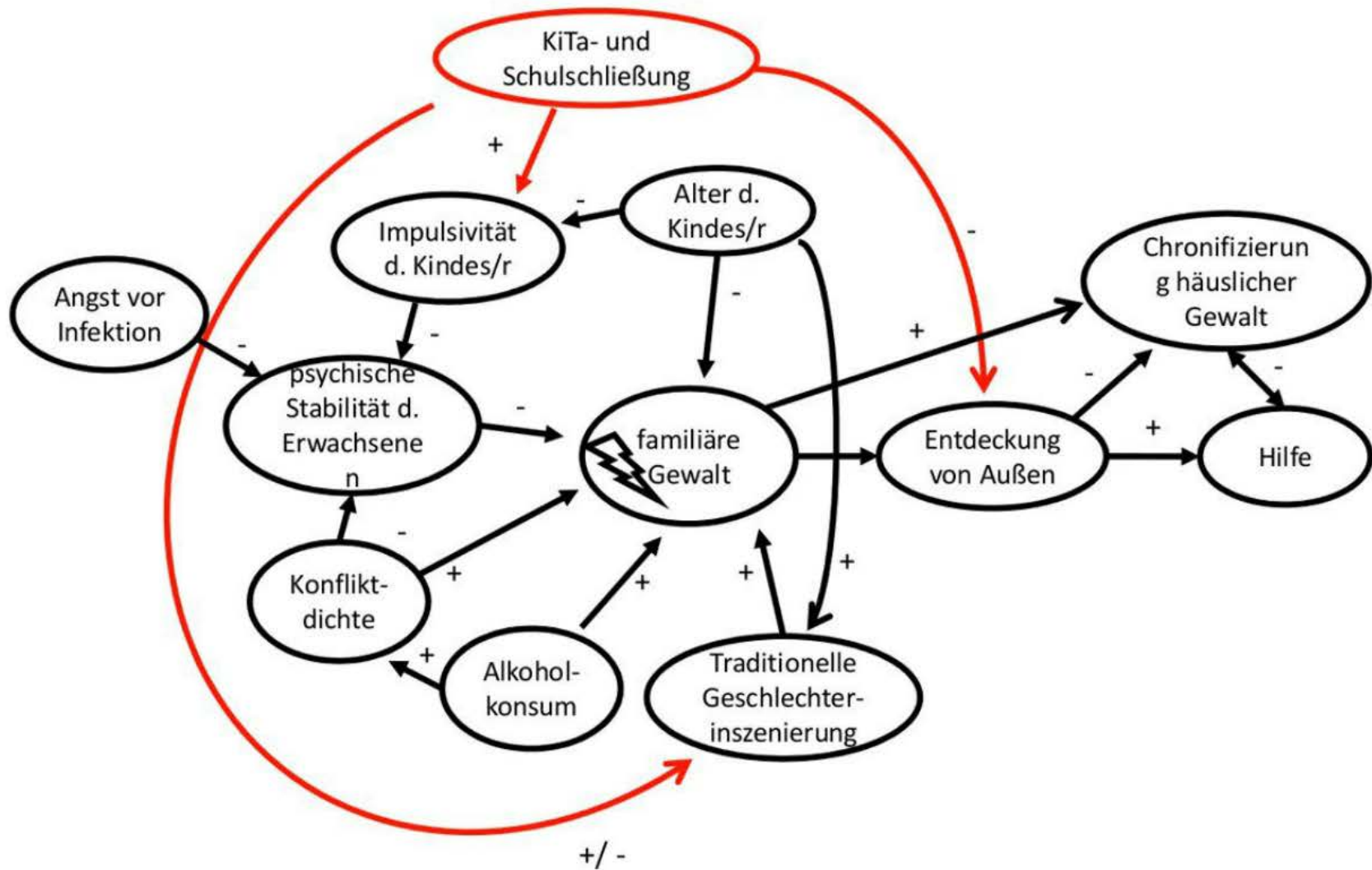
**Es zeigt sich also zusammenfassend: Jugendliche zeigen sich durch den „Lockdown“ belastet, ihre Vulnerabilität steigt und es entspricht insgesamt nicht der Psychologie des Jugendalters, Pandemie-Einschränkungen einzuhalten und sich zu isolieren!**



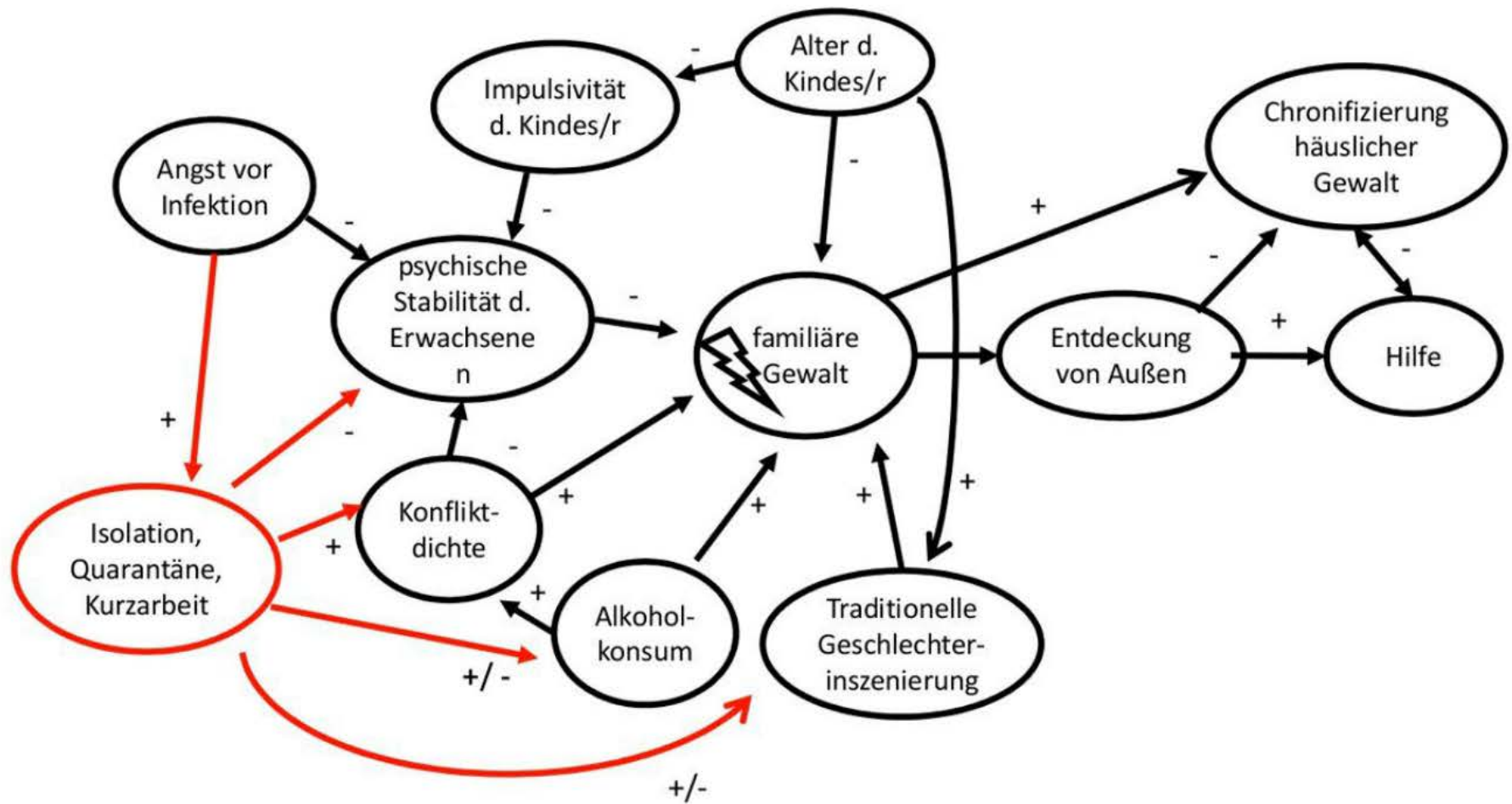
Baumann 2020b



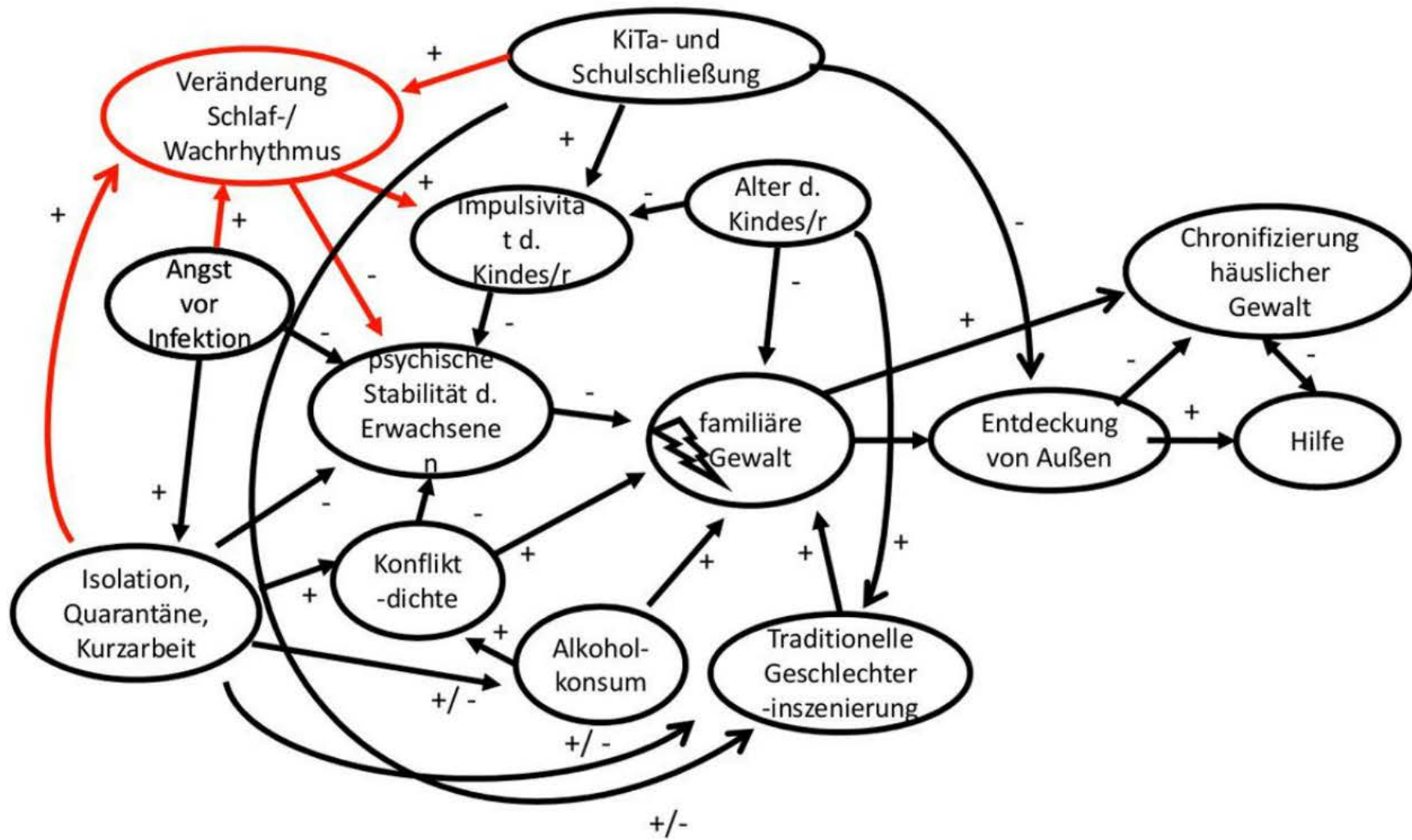
Baumann 2020b



Baumann 2020b

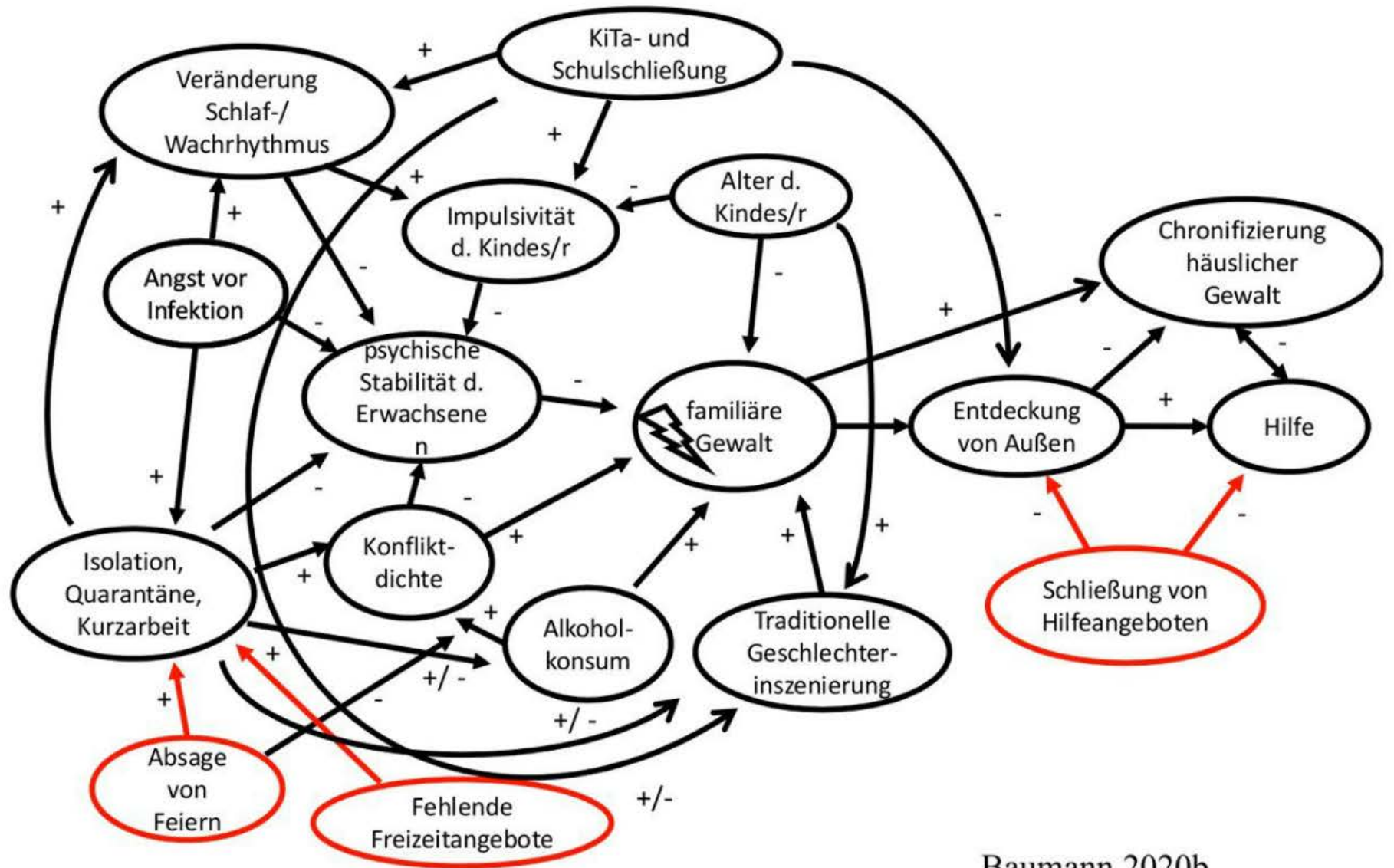


Baumann 2020b



Baumann 2020b





Baumann 2020b

# Ein ganz wesentlicher Faktor im Umgang mit einer Pandemie scheint Angst zu sein!

Ängste sind einer der wichtigsten Gewalt-Trigger !

Psychologische Studien in vergangenen Pandemien haben dabei vier bedeutsame Reaktionsmuster der Angst herausgearbeitet: (Taylor 2020)

- ➔ Starke Angst- und Stressreaktionen als unmittelbare Reaktion auf das Infektionsrisiko
- ➔ Trait-Angst (Angstbereitschaft)
- ➔ Unsicherheitsintoleranz
- ➔ Neigung zu unrealistischem Optimismus und Unverwundbarkeitsphantasien



# Isolation als Risikofaktor

Menschen geraten unter den Bedingungen sozialer Isolation unter Stress



Zeichnung: Lucy Jacob

Der Mensch ist ein Horden-Tier!

Zeichnung: Lucy Jacob



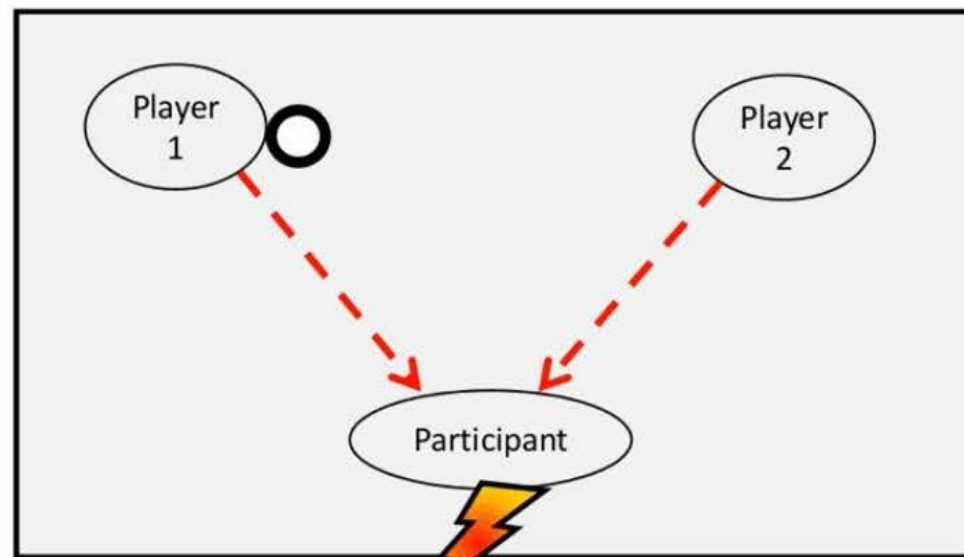
# Isolation als Risikofaktor

Menschen geraten unter den Bedingungen sozialer Isolation unter Stress



Zeichnung: Lucy Jacob

Beispiel: Cyberball-Experiment: (Lansu, van Noorden & Deutz 2017)



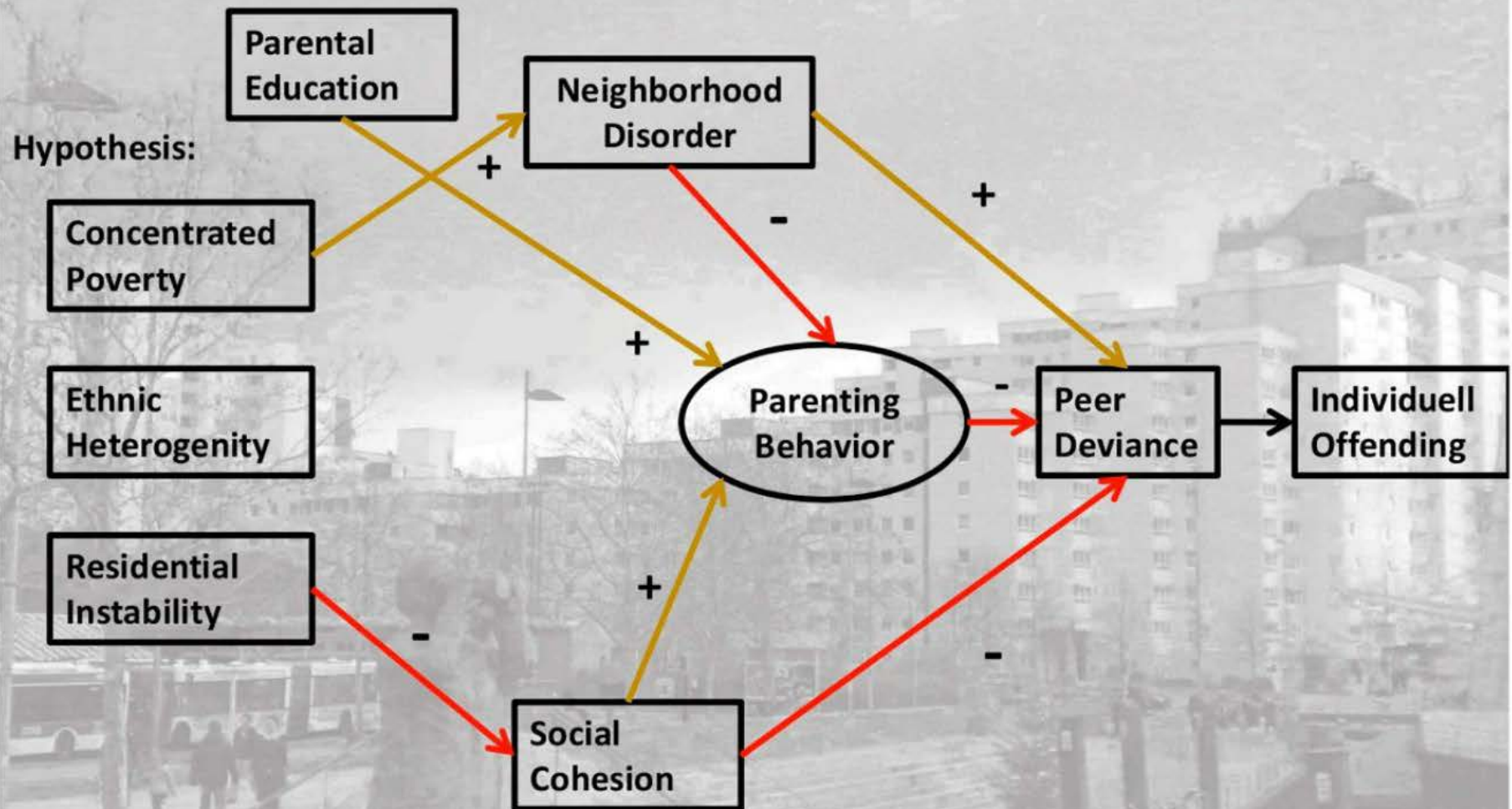
Ausgrenzung

- Stress
- Wut
- Aggression

Zeichnung: Lucy Jacob



# Verschärfung der Bildungsungerechtigkeit



Ein sozialräumliches Modell von Gewalt

(Chung & Steinberg 2006, 327)

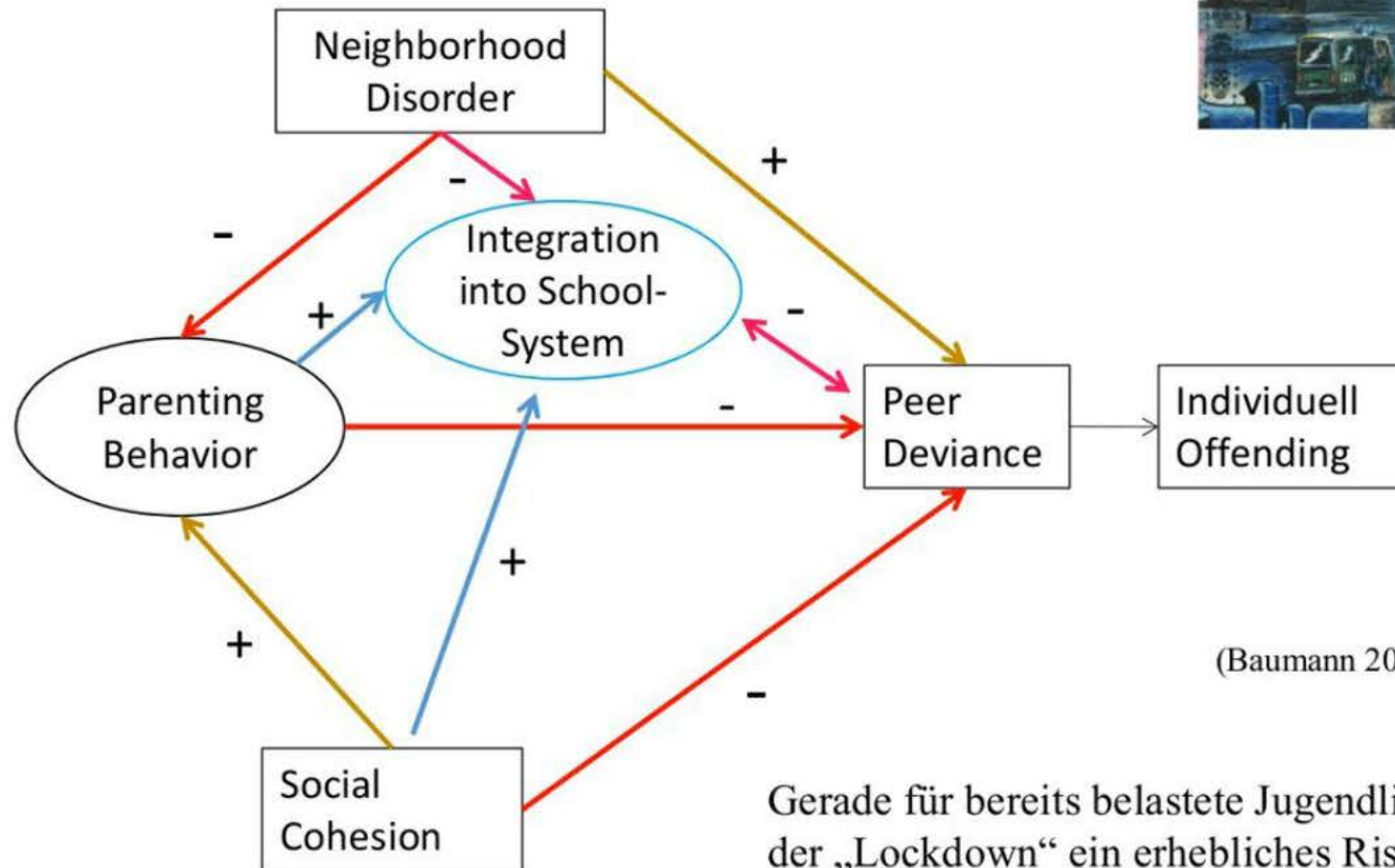
## Verschärfung der Bildungsungerechtigkeit

	Mädchen	Jungen	
	64	56	
leichte Gewalterfahrungen	17	17	
%	26,56%	30,36%	Differenz → 3,79%
schwere/ regelmäßige Gewalterfahrungen	9	13	
%	14,06%	23,21%	Differenz → 9,15%

	Realschule	Hauptschule	
	33	45	
leichte Gewalterfahrungen	7	17	
%	21,21%	37,78%	Differenz → 16,57%
schwere/ regelmäßige Gewalterfahrungen	2	11	
%	6,06%	24,44%	Differenz → 18,38%

# Verschärfung der Bildungsungerechtigkeit



(Baumann 2012)

Gerade für bereits belastete Jugendliche stellte der „Lockdown“ ein erhebliches Risiko für gravierenden Verschärfungen von Schulproblemen dar!  
(vgl. van Lancker & Parolin 2020)

## Fazit:

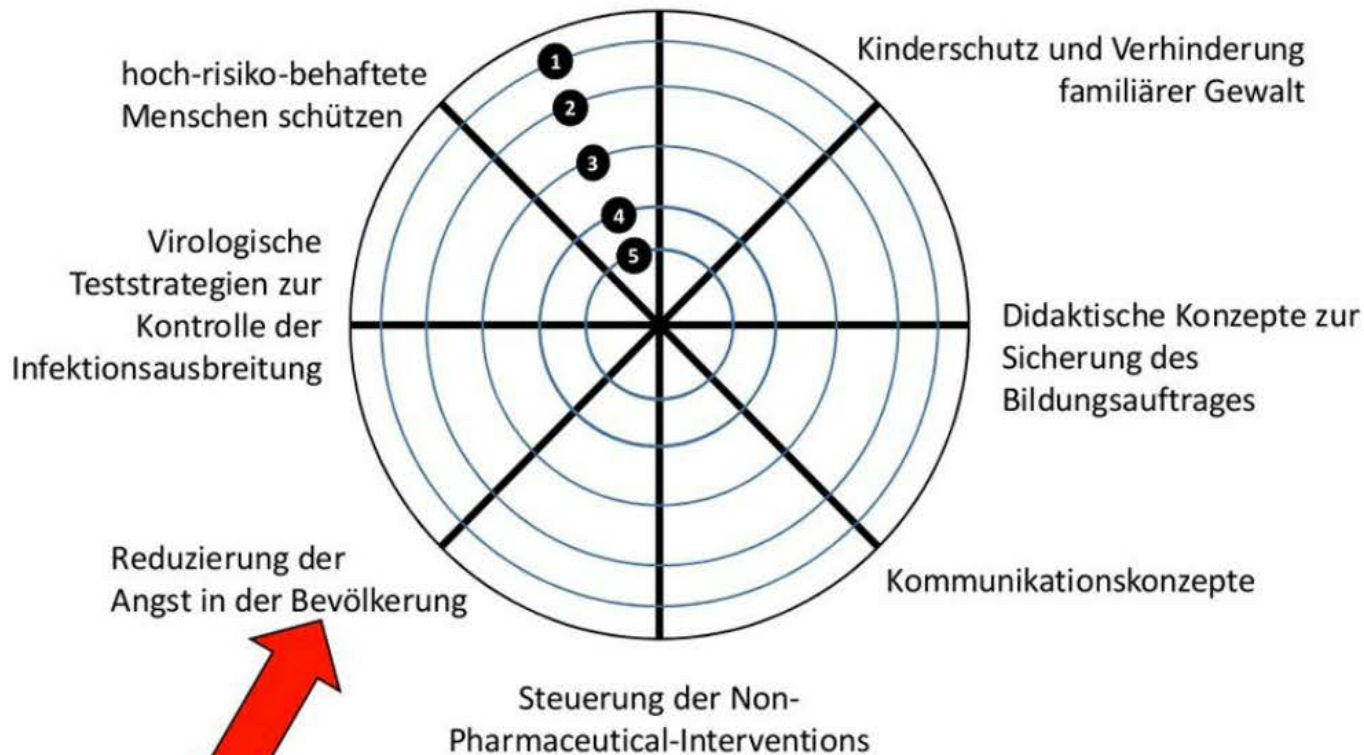
Die Pandemie\_Situation hat auf verschiedenste Weise die Lebenssituation junger Menschen beeinflusst und dabei besonders auch auf die Faktoren gewirkt, die als Risikofaktoren für Familien in Armut und sozialer Randständigkeit gelten.

Die Pandemie und ihre Beschränkungen als solche sind nicht im engeren Sinne Ursache für problematische Entwicklungen, aber ein Bedingungsfaktor, der andere Belastungsfaktoren verstärken und Ressourcenräume beschränken kann.



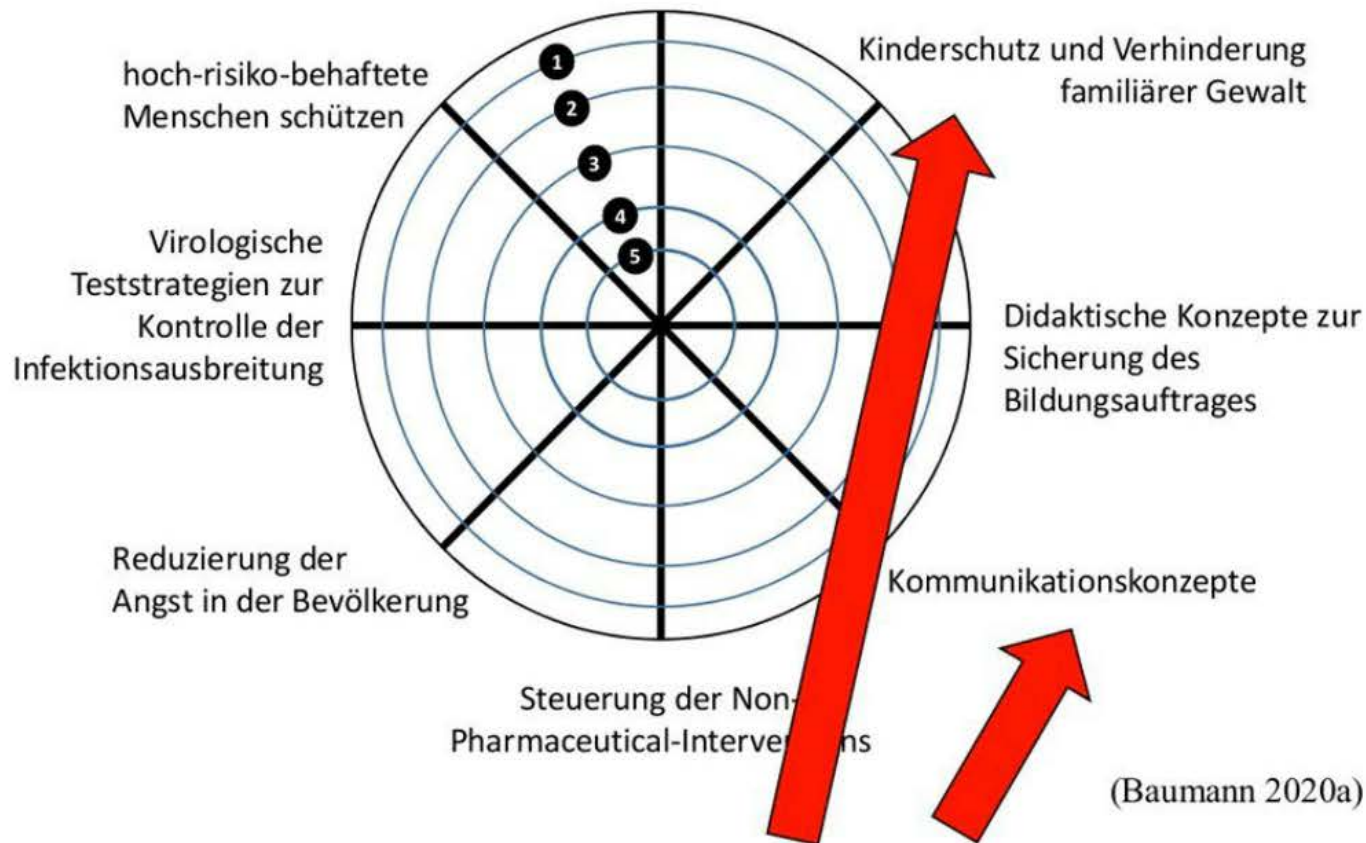
# **Welchen Einfluss nimmt die Pandemie auf die Jugendarbeit? Hypothesen und Perspektiven?**

## Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des (intensive-) medizinischen Systems



In der Kommunikation zwischen Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit (vermittelt vielerorts über Medien) muss dringend der Faktor der Angst einbezogen werden. Es ist eine gemeinsame Aufgabe, zwar Respekt vor den Folgen einer exponentiellen Ausbreitung der Krankheit zu schaffen, gleichzeitig aber auch Ängste zu reduzieren. Wer sich Prominenz oder Verkaufszahlen auf Grund von angstmachender Kommunikation erkaufte, bezahlt dafür nachweislich mit Opfern von Gewalt.

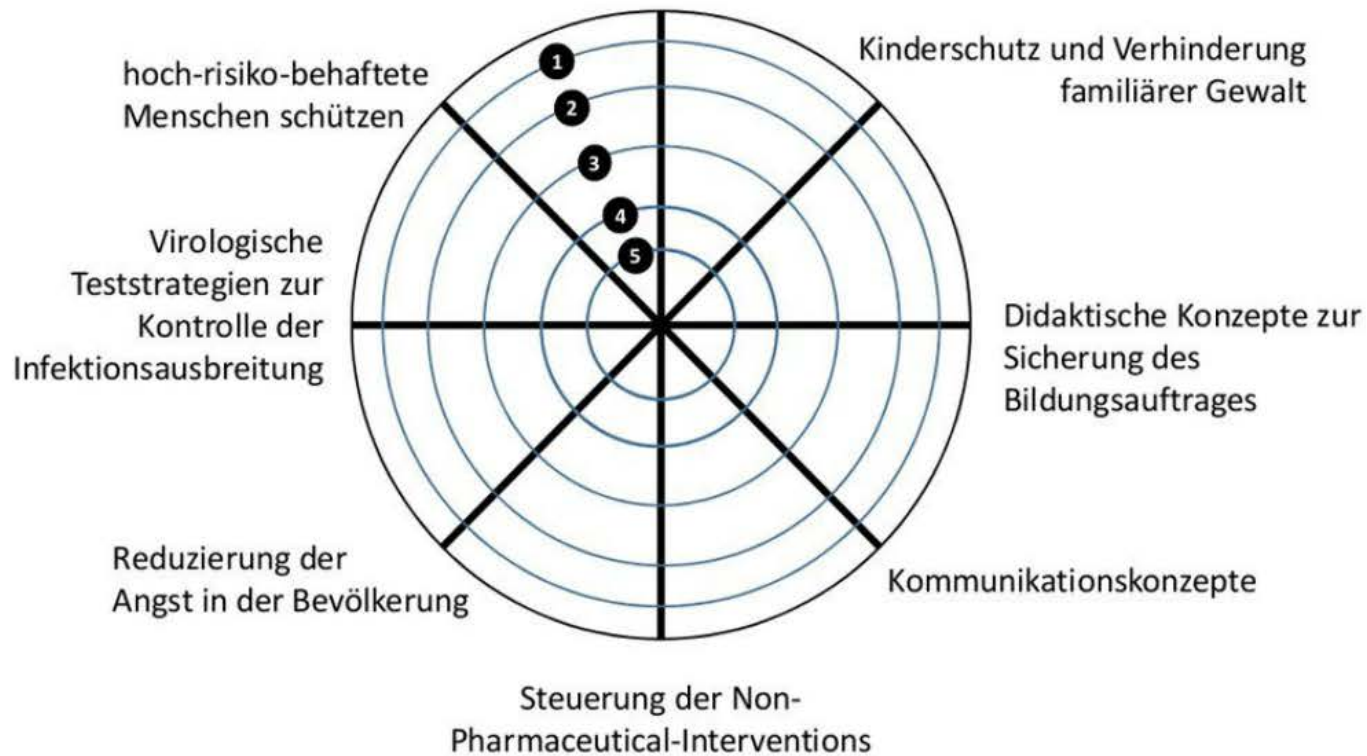
## Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des (intensive-) medizinischen Systems



(Baumann 2020a)

Jugendarbeit muss (ggf. digitale) Wege finden, auch im Falle eventuell weiterer oder neuer Einschränkungen aktiv mit den Klienten im Kontakt zu bleiben, da der Wegfall von Beratung das Risiko einer Manifestation von Problemsystemen extrem erhöht!

Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des  
(intensive-) medizinischen Systems



(Baumann 2020a)

Interventionen sollten zu verhindern versuchen, dass die Pandemiebedingungen den jungen Menschen und seine Familie in die Isolation treiben.

Interventionen sollten gerade unter den Bedingungen der Pandemie versuchen, Einfluss auf die Tagesstruktur der jungen Menschen zu nehmen.

Interventionen sollten darauf abzielen, Männer- und Frauen-Rollenbilder zu hinterfragen und zu flexibilisieren.

Interventionen sollten gezielt versuchen, Bildungsaspekte und die soziale Integration ins Bildungssystem zu stärken.

Literatur: [m.baumann@leinerstift.de](mailto:m.baumann@leinerstift.de) Follow me on  [twitter: @prof\\_m\\_baumann](https://twitter.com/prof_m_baumann)

- Andresen, Lips, Möller, Rusack, Schröer, Thomas & Wilmes* (2020): Erfahrungen und Perspektiven von jungen Menschen während der Corona-Maßnahmen. Erste Ergebnisse der bundesweiten Studie JuCo. Hildesheim. Doi: <https://dx.doi.org/10.18442/120>
- Baumann, M.* (2012): Der Sog der Straße – Scheiternde Bildungsverläufe und gewaltförmige Jugendgruppen. In: Ricking, H. & Schulze, G.C. (Hrsg.): Schulabbruch – Ohne Ticket in die Zukunft? Bad Heilbrunn: Klinckhardt, 94-105
- Baumann, M.* (2020a): Pädagogische Implikationen für eine sichere, balancierte Strategie der Öffnung von Kitas und Schulen unter den Bedingungen der Corona-Pandemie. [www.socialnet.de](http://www.socialnet.de)
- Baumann, M.* (2020b): Familiäre Gewalt in der Corona-Zeit – Entwurf eines empirisch fundierten Modells dynamischer Risiko- und Ressourcenfaktoren. Zeitschrift für Sozialpädagogik 3/2020, im Druck
- Chung, H.L. & Steinberg, L.* (2006): Relations Between Neighborhood Factors, Parenting Behaviors, Peer Deviance, and Delinquency Among Serious Juvenile Offenders. *Developmental Psychology* Vol. 42, No. 2; 319-331
- Conteras, L. & Cario, M.d.C.* (2016): Child-to-parent violence: The role of exposure to violence and its relationship to social-cognitive processing. *The European Journal of Psychology Applied to Legal Context* (8), 43-50  
<https://doi.org/10.1016/j.ejpal.2016.03.003>
- Dehning, J., Zierenberg, J., Spitzner, F.P., Wibral, M., Neto, J.P., Wilczek, M. & Priesemann, V.* (2020): Inferring change points in the spread of COVID-19 reveals the effectiveness of interventions. In: *Science* doi: <https://doi.org/10.1126/science.abb9789> (2020).
- Lansu, T.A.M., van Noorden, T.H.J. & Deutz, M.H.F.* (2017): How children's victimization relates to distorted versus sensitive social cognition: Perception, mood, and need fulfillment in response to Cyberball inclusion and exclusion. *Journal of Experimental Child Psychology* 154, 131-145
- Lingenhöhl, D.* (2020). Corona-Krise belastet Kinder überraschend stark. <https://www.spektrum.de/news/corona-krise-belastet-kinder-ueberraschend-stark/1750784> Call: 02.08.2020
- Petersen, E., Koopmanns, M., Go, U., Hamer, D.H., Petrosilla, N., Castelli, F., Storgaard, M., Khalili, S.A. & Simonson, L.* (2020). Comparing SARS-CoV-2 with SARS-CoV and influenza pandemics. In: *the Lancet* doi: [https://doi.org/10.1016/S1473-3099\(20\)30484-9](https://doi.org/10.1016/S1473-3099(20)30484-9)
- Steinberg, L.* (2020): Expecting Students to Play It Safe if Colleges Reopen Is a Fantasy. *New York Times*, 15. June 2020
- Sutterlüty, F.* (2003): *Gewaltkarrieren*. Frankfurt a.M.: Campus
- Taylor, S.* (2020): *Die Pandemie als psychologische Herausforderung*. Gießen: Psychosozial Verlag
- Van Lancker, W. & Parolin, Z.* (2020): COVID-19, school-closure, and child poverty: a social crisis in the making. *The Lancet* (5) e243-244 doi: [https://doi.org/10.1016/S2468\(20\)30084-0](https://doi.org/10.1016/S2468(20)30084-0)